

BEI UNS IN NEUSS



Landrat Dieter Patt, Rad-Ass Erik Zabel (Mitte) und Stephan Hilgers (Neusser RV).



Jochen Dürrmann (FDP), Innenminister Ingo Wolf, Bürgermeister Herbert Napp.



V. L.: Thomas Schütz, Caroline Freifrau von Maltzahn, Dr. Jens Hartmann.



V. L.: Thomas Heuchling (Axa), Nicole Schlicht (Design), Georg Leuch (UPS).



Heidi Gröhe-Oldenkott, Christoph Höck (NVV) und Zahnärztin Yvonne Heimbach.

Was gibt's Neuss?

(schum) Gut besucht war die letzte Netzwerk-Veranstaltung „Was gibt's Neuss?“ vor der Sommerpause. Gastgeber **Axel Pollheim** und das Team um **Maureen Kunze** von der K3-Event-Agentur hatten rund 500 Gäste in die **Eventhalle** eingeladen, die bei angenehmen Temperaturen das Angebot nutzten und ihre Gespräche auch auf der Terrasse führten. Erneut zu Gast war NRW-Innenminister **Ingo Wolf**, den es gerne zu dieser beliebten Netzwerk-Veranstaltung zieht, wo er auf viele Gesprächspartner aus Politik und Wirtschaft trifft. Star des Abends war Radsport-Ass **Erik Zabel**, der auf Vermittlung von **Stephan Hilgers** vom Neusser Radfahrer-Verein vorbeischaute. Ebenso dabei war **Andreas Kappes**, sportlicher Leiter der Tour de Neuss. Ihr Debüt bei „Was gibt's Neuss“, das neben vielen Gesprächen auch kulinarische Genüsse von Edelkoch **Georg Broich** lieferte, gaben auch **Lutz Lennartz** und **Wolfgang Rokitta**, Geschäftsleiter beziehungsweise Stellvertreter von Bauhaus. Sie freuen sich schon auf die Eröffnung ihres großen Baufachmarktes in drei Wochen in Allerheiligen.

Fahrt nach „Irrland“

(NGZ) Der Bewegungskindergarten der Arbeiterwohlfahrt in Neuss, die Villa Purzelbaum, machte sich jetzt auf den langen Weg nach „Irrland“, wie ein Pflanzen-Labyrinth bei Kavelaer genannt wird. Auf 100 000 Quadratmetern Fläche wird dort in exotisch grüner Naturkulisse erlebbar gemacht, was im Jahr 79 vor Christus beim Ausbruch des Vesuv zerstört wurde.

Kölner waren angetan

(NGZ) In den vergangenen Tagen besuchte eine Gruppe von Pädagogen aus Köln die Stadt. Geleitet wurde sie von **Günter Leitner**, der seit Jahren die **Neusser Heimatfreunde** auf den sehr nachgefragten Lichter- und Krippenfahrten durch Köln immer wieder auf die Schönheiten von Köln hinweist und seine Stadt preist. Diesmal unterstützte **Doris**



Die vielen Geschenke stehen für den Erfolg der Ferienwunschaumaktion, die die Bürgerstiftung Neuss gestartet hatte. NGZ-FOTO: H. JAZYK

Kies von den Heimatfreunden Neuss die Kölner bei ihrem Rundgang durch die Innenstadt. Im Mittelpunkt des Interesses der Kölner standen das Quirinusbauwerk, die Dreikönigen-Kirche und der neugestaltete Hauptstraßenzug. Obwohl nicht selbst Schütze, konnte **Doris Kies** als Schützenfrau begeisterte Einblicke in das Neusser Schützenfest geben und die Besucher aus dem Karnevals-Köln neugierig machen. Jetzt traf ein Dankesbrief ein: „Jetzt weiß ich, wie schön auch von der Atmosphäre diese Stadt ist“.

Einladung

(NGZ) Der Bundestagsabgeordnete für Neuss, Dormagen, Grevenbroich und Rommerskirchen, **Staatsminister Hermann Gröhe**, empfing jetzt die Schülersprecherin des **Marie-Curie-Gymnasiums** und stellvertretende Vorsitzende der Jungen Union Neuss, **Katharina Schneider**, in Berlin. Auf Einladung von Gröhe nahm die 18-Jährige am Planspiel „Jugend und Parlament“ des Deutschen Bundestages teil. Mit seiner Einladung möchte Gröhe das „herausragende Engagement von Katharina Schneider in Schule, Kirchengemeinde und Junger Union auszeichnen“. Die Veranstaltung „Jugend und Parlament“ wird vom Deutschen Bundestag organisiert und soll den Jugendlichen im Alter von 16 bis 20 Jahren einen Einblick in die parlamentarischen Abläufe und in die Arbeit der Fraktionen geben. Dabei wird jeder Teilnehmer für die gesamte Zeit einer fiktiven Partei zugeteilt. Höhepunkte des

Programms sind das Nachspielen von Fraktionssitzungen in den Sitzungssälen der Bundestagsfraktionen im Reichstagsgebäude, das Abhalten einer eigenen Plenardebatte im Plenarsaal sowie ein Treffen mit dem Präsidenten des Deutschen Bundestages, **Professor Dr. Norbert Lammert**.

Gnadentaler Schützen

(NGZ) Traditionell feierte das Gnadentaler Jägerkorps sein Schützenbiwak in der Cafeteria des Johannes-von-Gott-Seniorenpflegeheimes. Um auch dem älteren Semester schützenfestliche Stimmung zu vermitteln, erfreute die Musikkapelle „Dorf Kapelle Delrath“ viele Bewohner des Hauses. Ein besonderer Höhepunkt galt Reiner Stoldt, der als amtierender Schützenkönig des Bürger- und Heimatvereins den Bewohnern des Hauses einen Besuch abstattete. Er nutzte die Gelegenheit, um über frühere nachbarschaftliche Kontakte zu plaudern. „Das Seniorenpflegeheim ist sehr gastfreundlich! Wir kommen sehr gerne wieder“, bedankten sich **Jägermajor Ralf Rottmann** sowie sein **Adjutant Dirk Vollmer** bei Heim- und Pflegedienstleiterin **Elke Bunjes**.

Schützen-WM

(SiHo) Zum achten Mal richtete der Neusser **Schützenlustzug „Wat mutt dat mutt“** jetzt eine Schützen-WM aus. Sieger in diesem Jahr wurde der Schützenlustzug **„Nüsser Krummstück“** im Elfmeterschießen gegen den Grenadierzug **„Rhein-**

sche Jungens“. Die Siegerehrung fand zusammen mit dem Neusser Schützenkönig statt. Lohn aller Mühen waren die WM-Pokal-Replik in Originalgröße und der Siegerpokal, wobei dem Siegerzug auch ein auf 20 Stück limitierter Satz Sieger-Nadeln überreicht wurde. Insgesamt traten 20 Züge gegeneinander an. Ausgetragen wurde das Turnier im Jahnstadion.

Erstes „Burgundermahl“

(SiHo) Die Belagerung der Stadt Neuss durch den burgundischen Herzog Karl den Kühnen 1474/75 gehört zu den zentralen Ereignissen der Stadtgeschichte. In Erinnerung an die Befreiung der Stadt durch Kaiser Friedrich III. und die europäische Dimension der Neusser Ereignisse veranstaltete das **Forum Archiv und Geschichte Neuss** um seinen Vorsitzenden **Martin Flecken** jetzt das erste „Burgundermahl“. Mit dieser Veranstaltung, so Flecken, wolle das Forum eine neue Tradition begründen. Unter Schirmherrschaft von **Bürgermeister Herbert Napp** traf man sich in den Räumlichkeiten des Restaurants „Herzog von Burgund“, wo als Festredner der international renommierte Historiker **Professor Dr. Heinz Duchhardt**, Direktor des Instituts für Europäische Geschichte in Mainz, unter der Chiffre „Neuss 1475“ über den Europadiskurs seit dem 15. Jahrhundert referierte. In seinem kurzen, fesselnden Vortrag berich-

tete er über die Herausbildung eines Europagefühls im westlichen Teil des Kontinents und die Impulse, die der Europagedanke immer dann nahm, wenn eine Fundamentalkrise das europäische Gleichgewicht durcheinanderbrachte. „Ich wollte verdeutlichen, dass es in der europäischen Geschichte nie bei militärischen Ereignissen allein blieb“, so Duchhardt. Umrahmt wurde der Abend durch mittelalterliche Klänge und Gaukeleien.

Ferienwunschaum

(SiHo) Die Ferienwunschaumaktion der **Bürgerstiftung Neuss** unter Schirmherrschaft von **Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke** war ein voller Erfolg. Das zeigte gestern der große Geschenktisch, auf dem sich viele Präsente wiederfanden, die in den vergangenen Wochen für Kinder aus hilfsbedürftigen Familien gespendet worden waren. **Beate Roderigo**, Vorsitzende der Bürgerstiftung, konnte ein rundum positives Fazit der Aktion ziehen, bei der die Wünsche von 235 Kindern mit Sorgfalt und Liebe erfüllt wurden. Angedacht ist deshalb eine Fortsetzung des Projekts, für dessen Verwirklichung mit Hilfe der Wohlfahrtsverbände und Sozialeinrichtungen die Wünsche der Kinder ermittelt werden konnten. Unterstützt wurde die Aktion unter anderem vom Erlebnispark „Pumpkin Island“ bei Nievenheim, wo gestern auch Bilanz gezogen wurde.



Martin Flecken (r.), Vorsitzender des Forums Archiv und Geschichte Neuss, und Stadtarchivar Dr. Jens Metzendorf begrüßen Prof. Dr. Heinz Duchhardt (Mitte) als Redner beim „Burgundermahl“ begrüßen. Bürgermeister Herbert Napp (z. v. l.) war Schirmherr. NGZ-Foto: Woi